

MADE IN SWITZERLAND – Die Heimgartner Fahnen AG pflegt Traditionen und setzt sich aber gleichzeitig mit neusten Technologien auseinander. Das Wiler KMU leistet mit der Produktion von kirchlichen Textilien einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Handwerkskunst. Dabei setzt das Mitglied von Swiss Label auf höchste Qualität und Güte.

Hightech und Handwerk vereinen

Die Heimgartner Fahnen sind schon von Weitem ein Blickfang – egal, ob klassische Fahnen für Länder, Kantone, Gemeinden, zu Werbezwecken für Events und Firmen oder traditionelle Flaggen für Vereine. Eine grosse Stärke der Heimgartner Fahnen AG in Wil sind Gesamtlösungen für die Kunden von der Beratung über die Gestaltung bis zur definitiven Montage. «Unternehmerisches Denken prägt unsere Firmenphilosophie. Dazu gehört auch, unseren Kunden schnellstmöglich eine Lösung zu erarbeiten. Schwierige Situationen sehen wir als Herausforderung und meistern sie pragmatisch», erklärt Geschäftsleiter **Nicos Höhener**. Und er doppelt nach: «Unser Erfolg hängt in erster Linie von unseren Mitarbeitenden ab. Unsere Qualität entsteht dank ihrem grossen Know-how, ihrer Freude und Leidenschaft. Solange man mit vollem Herzen bei der Sache ist, kommt der Erfolg von alleine.»

Das St. Galler Unternehmen ist breit aufgestellt: «In der hauseigenen Grafik werden die Daten für die bedruckten Fahnen aufbereitet, um in der Druckerei vor Ort auf modernsten Fahnendruckmaschinen produziert zu werden. Die Fahne bekommt

in der Näherei die gewünschte Konfektion und ihr Finish. «Die Herstellung einer solchen Fahne dauert von der Bestellung bis zur Auslieferung rund fünf Arbeitstage, wobei wir auch innerhalb 24 Stunden produzieren können», so Höhener. «Für klassisch hochwertige und von Hand gestickte Fahnen benötigen wir allerdings rund zwei bis vier Monate.»

«BEI UNS WIRD DIE KUNST DES HANDWEBENS NOCH TÄGLICH GELEBT.»

Doch nicht nur die gefragten klassischen Werbefahnen werden im Ostschweizer Unternehmen produziert, sondern auch zeitintensive, traditionelle Fahnen und kirchliche Textilien und Kirchenfahnen. «Hier stellen wir uns der Herausforderung, Handwerk und Tradition zu vereinen. Denn es gibt hier keinen Spielraum für minderwertige Produkte», betont Höhener. Grosses Wissen und langjährige Erfahrungen aus den Bereichen Weberei, Stickerie und Drucktechnik werden daher in der Produktionsstätte in Wil unter



Ein Hingucker: Die farnefrohen, handgefertigten Qualitätsfahnen für Vereine aus der Ostschweiz.

Bilder: zVg

Gemeinsam mit Swiss Label für mehr Schweizer Qualität!

Werden Sie Mitglied und schützen Sie Ihre Produkte oder Dienstleistungen.



Swiss Label ist die Gesellschaft zur Förderung von Schweizer Produkten und Dienstleistungen. Das seit 1917 bestehende Label der Armbrust ist sowohl in der Schweiz, als auch in wichtigen Exportländern geschützt. Produkte und Dienstleistungen unsere Mitglieder stehen für Schweizer Qualität, Tradition, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Folgen Sie uns auf den sozialen Medien!

swisslabel.ch

einem Dach vereint. Und er doppelt nach: «Wir können nur so unser hohes Qualitätsbewusstsein und Vertrauen unserer Kundschaft entgegenbringen und die Marke Heimgartner Fahnen AG und Atelier gemeinsam in die Zukunft führen.»

Glaube – Kirche – Kunst

Seit der Gründung im Jahre 1948 ist die heutige Heimgartner Fahnen AG dem kirchlichen Kunstschaffen verpflichtet. Das Ostschweizer KMU produziert nach der Philosophie «Traditionen weiterführen und dabei offen sein für Neues» qualitativ hochwertige Paramente und Kirchenschmuck. In den Ateliers entstehen mit viel Liebe zum Detail Messgewänder, Tuniken, Stolen, Altartücher, Kirchenfahnen und vieles mehr – nach Mass gefertigt oder als fertige Kollektionen. Während bei den meisten Produkten eine möglichst rationelle, preisgünstige Industrieproduktion angestrebt wird, gelten bei den kirchlichen Textilien und bei Kirchenfahnen andere Massstäbe: «Hier sind individuelle Einzelstücke oder sorgfältig gefertigte Textilien gefragt», so Höhener. Alle Paramente-Produkte werden im traditionellen Kunsthandwerk mit viel Geduld, Fingerspitzengefühl und Erfahrung – beispielsweise am Webstuhl – angefertigt. «Bei uns wird die Kunst des Handwebens noch täglich gelebt. Allein die Vor-

bereitung des Webstuhls dauert etwa 30 Stunden, wobei 2500 Kettfäden gespannt werden.» Zurzeit wird eine Lehrtochter in der Handweberei ausgebildet.

Swiss Label – Marke für Qualität

Sowohl die textilen Werbeträger, die mit neusten Technologien und Herstellungsverfahren produziert werden, als auch die erstklassige Handarbeit setzen höchste Qualität voraus. Und hier kommt Swiss Label ins Spiel. Die Markenschutzorganisation steht für Vertrauen, Transparenz und Qualität. Als Produzent bedeutet diese Mitgliedschaft für Höhener nicht nur höchste Schweizer Güte, sondern ist auch ein Bekenntnis zum Standort Schweiz. «Das Label passt zu uns. Swiss Label macht für unsere Kundschaft klar sichtbar und unmissverständlich klar, dass wir in der Schweiz auf höchstem Niveau produzieren und unsere Produkte halten, was sie versprechen.» Dies bedingt allerdings bestens ausgebildetes Fachpersonal. «Unsere rund 50 Mitarbeitenden werden konsequent geschult.» Doch auch die Textilbranche spürt den Fachkräftemangel. Der innovative Unternehmer hat noch viele Pläne und Ideen in der Schublade – aber dafür braucht er gut ausgebildete Fachkräfte.»

Corinne Remund

www.heimgartner.com



Lebendiges Kunsthandwerk: Weben für kirchliche Textilien.